Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 47 (1940)

Heft: 10

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

und Seiden-Weberei dienen. Unsere Herren Führer gaben sich sehr viel Mühe, in den einzelnen Werkstätten auf das Wissenswerteste aufmerksam zu machen. Es werden fortwährend Verbesserungen an den Webstühlen ausstudiert, die es dem Weber ermöglichen sollen, mehr und bessere Arbeit zu leisten. Daß dabei der Webstuhl immer mehr zur Webmaschine, also entsprechend komplizierter wird, ist eine natürliche Folge. Das bedeutet für die zukünftigen Webereitechniker, daß sie auch fortgesetzt tüchtiger durch Praxis und Fachschulung werden müssen. Bei jedem Rundgang sieht man vervollkommnetere und neue Arbeitsmaschinen, um die einzelnen Funktionen rascher und präziser zu vollenden. Vom guten Beschäftigungsgrad nahm man gerne Kenntnis. Der Aufenthalt im Probesaal wird stets zu den kostbarsten Unterrichtsstunden. Es bemühen sich dort jeweils noch weitere Herren, alle Neuerungen gründlich zu erklären. Auch an dieser Stelle sei den drei genannten Firmen herzlicher Dank zum Ausdruck gebracht.

Die Tatsache, daß die Maschinenfabrik Rüti nicht darauf ausgeht, alle Zubehörteile zu den Webstühlen und Webereieinrichtungen selbst zu fabrizieren, sondern mit verschiedenen Spezialfabriken einträchtig zusammenarbeitet, kommt immer wieder wohltuend zum Bewußtsein. Unsere bekannten Hochleistungsbetriebe für die Herstellung von Spulmaschinen, Schaftmaschinen, Webgeschirren, Federn, Spannstäben, Schiffli, Spindeln, Spulen, Picker oder Webervögel, Schlagarme oder Peitschen und noch eine ganze Reihe anderer Werkstätten setzen ihr Höchstes darein, die Webstühle in bester Weise auszustatten im Verein mit der Maschinenfabrik Rüti. Das hilft auch mit, deren Ruf zu fördern. A. Fr.

FIRMEN-NACHRICHTEN

Auszug aus dem Schweizerischen Handelsamtsblatt.

Die **Aktiengesellschaft E. Trudel**, An- und Verkauf von Rohseide usw., in Zürich, verzeigt als Geschäftsdomizil Fraumünsterstraße 13, in Zürich 1.

Seidenstoffwebereien vormals Gebrüder Näf A.-G., in Zürich. George William Syz ist aus dem Verwaltungsrat ausgetreten. An seiner Stelle wurde der Vizedirektor Peter G. Syz, von und in Zürich, als Verwaltungsratsmitglied gewählt; er führt als Vizedirektor weiterhin Einzelunterschrift. Das bisherige Mitglied Alfred Schaer, von Wil (St. Gallen), in Zürich, ist Präsident des Verwaltungsrates.

Die **„EMAR" Seidenstoffweberei A.-G.** mit Sitz in Arth, hat neue Statuten genehmigt. Das Aktienkapital von bisher Fr. 100 000 wurde durch Annullierung von 198 Aktien zu Fr. 500 auf Fr. 1000 herabgesetzt. Gleichzeitig wurde es wieder auf Fr. 100 000 erhöht durch Ausgabe von 198 Aktien zu Fr. 500. Das voll liberierte Aktienkapital beträgt somit Fr. 100 000, eingeteilt in 200 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 500, welche durch Verrechnung mit Guthaben an die Gesellschaft liberiert wurden. Die Kollektivunterschrift des Verwaltungsratsmitgliedes Hartmann Müller wird in Einzelunterschrift umgewandelt. Die Kollektivunterschrift von Adolf Schmid ist erloschen; er bleibt aber weiterhin Verwaltungsratsmitglied. Ferner wurde Kollektivprokura erteilt an Karl Maurer, von Schattenhalb, in Zürich, und Franz Hediger, von Zug, in Rüschlikon. Der Prokurist Eckart Hasler wohnt nun in Goldau.

Die Kollektivgesellschaft **Robt. Schwarzenbach & Co.**, in Thalwil, Seidenstoff-Fabrikation, hat Einzelprokura erteilt an Carl Peyer, von Zürich, in Kilchberg (Zürich).

PERSONELLES

E. Appenzeller-Frühe †. Am 13. September hat eine große Trauergemeinde, in welcher die Angehörigen der Seidenindustrie und des -Handels einen stattlichen Harst stellten, von Eduard Appenzeller-Frühe, Ehrenmitglied der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft, Abschied genommen. Der Dahingegangene, der ein Alter von 81 Jahren erreichte und schon mit 18 Jahren sich in der Rohseidenindustrie und im Handel betätigte, hat das Auf und Ab der Seidenindustrie in den letzten 60 Jahren miterlebt und es war jeweilen ein Genuß, ihn über seine Erlebnisse und Erfahrungen, die bis auf die Handweberei zurückgingen, sprechen zu hören. In dieser langen Zeitspanne hat Herr Appenzeller wohl mit allen Seidenhändlern und -Industriellen der Schweiz verkehrt und sein erstaunliches Gedächtnis setzte ihn instand, jede Persönlichkeit in ihrer Eigenart darzustellen. Aber auch der Verstorbene selbst, der seiner Meinung jeweilen lebhaften Ausdruck gab, war ein Mann von ausgesprochener Eigenart. Sein reiches Wissen auf dem Gebiete der Seidenzucht, Spinnerei und Zwirnerei, wie auch auf demjenigen des Seidenhandels stellte er nicht nur dem ihm nahestehenden Berufsverband, sondern auch jedem, der ihn um Rat ersuchte, bereitwillig zur Verfügung. Der Seidenindustrie-Gesellschaft hat er in den Jahren 1899 bis 1911 als Mitglied des Vorstandes angehört und in den Jahren 1908 bis 1911 das Amt eines Präsidenten bekleidet. Seither blieb er der Gesellschaft als Präsident des Schiedsgerichtes für den Handel in roher Seide verbunden, in welcher Eigenschaft er bis zu seinem Hinschied der Industrie ebenfalls die wertvollsten Dienste geleistet hat. Als Vorsitzender des Zürcher Seidenhändlerverbandes endlich hielt er bis zuletzt mit seinen Berufskollegen beständige Fühlung. Ein bleibendes Denkmal hat sich Herr Appenzeller mit der Ausarbeitung der Internationalen Usanzen für den Handel in roher Seide gesetzt, wobei auch der verständnisvollen Mitarbeit der Herren A. Cotte in Lyon und G. Gallese in Mailand gedacht sei. Schon vorher hatte Herr Appenzeller entscheidenden Anteil an der Neuausgabe der ehemaligen Zürcher Platzusanzen für den Handel in roher Seide genommen und auf diesem Gebiete galt er als unbestrittene Autorität. Aus viel früherer Zeit stammt von ihm eine in Druck erschienene Arbeit über die Vereinheitlichung des Seidentiters. Neben einer weitläufigen und großzügigen Geschäftstätigkeit, die ihn mit allen wichtigen Seidenplätzen in Verbindung brachte und neben der Leitung seiner italienischen Betriebe, fand Herr Appenzeller Zeit, sich in hervorragendem Maße der Zunft „zum Weggen" und dem Erholungshaus Zürich-Fluntern zu widmen. Als unermüdlicher Arbeiter, Mann rascher Auffassung und großer Tatkraft, durfte Herr Appenzeller auf ein reiches und harmonisch abgeschlossenes Lebenswerk zurückblicken. n.

Ein Veteran der Arbeit, Herr Jean Knecht, welcher über 50 Jahre in der Firma Spörry & Co., in Flums, der bedeutendsten Feinspinnerei der Schweiz, in leitender Stellung tätig war, darunter etliche Jahrzehnte als Direktor, feiert am 16. Oktober nächsthin mit seiner Frau Gemahlin das Fest der goldenen Hochzeit. Wir gratulieren herzlich! ..er.

LITERATUR

Verkehr — Blitzfahrplan. Die 100. Ausgabe des „Roten Blitz" bringt der Orell Füßli Verlag, Zürich, heraus. Bei allen Wandlungen, die dieser wie jeder Fahrplan in der langen Zeit durchgemacht hat, sind zwei Dinge unverändert geblieben: das unerreicht praktische Griffsystem und die große Zuverlässigkeit. An sie haben sich eine Menge hochwillkommener Neuerungen angeschlossen, die heute zum eisernen Bestand gehören, wie z. B. internationale Zeichensetzung, Angabe der Abfahrts- und Ankunftsperrons in Zürich, Stationenverzeichnis mit Angabe der Tarifkilometer und der Taxen von und nach Zürich, das in dieser Ausführlichkeit nur im „Blitz" geboten wird, Gepäck- und Expreßguttaxen, Eisenbahnroutenkarte, neben den gewöhnlichen Bahnstrecken auch die Fahrzeiten der Sekundär- und Bergbahnen, Dampfer- und Fährenkurse, Fluglinien usw. In einer gesonderten Zusammenstellung finden sich die Preise für General- und Ferien-

abonnemente. Das ist alles vorbildlich klar auf gutem Papier gedruckt, in einem schlanken handlichen Heft vereinigt, das überall bequem untergebracht werden kann. Zudem hat sich der altbekannte Umschlag in vorteilhaftester Weise modernisiert, wobei ein weiteres erwünschtes Charakteristikum des „Blitz", die leichte Auffindbarkeit auch in der vollgepfropftesten Reisetasche, unangetastet blieb — also jedes Kennzeichen zugleich eine unbedingt stichhaltige Empfehlung. Preis Fr. 1.50; erhältlich in allen Buchhandlungen, Kiosken und Papeterien, sowie an den Billetschaltern.

Fachliches Rechnen für Streichgarnspinnereien. Von Studienrat Rudolf Hollmann. 66 Seiten mit 13 Abb. Preis RM. 2.40 Zweite Auflage. Leipzig 1940. Dr. Max Jänecke, Verlagsbuchhandlung.

Das kleine Werk ist systematisch aufgebaut und enthält viele praktische Anleitungen für die Berechnungen in der Streichgarnspinnerei. In sechs verschiedenen Abschnitten behandelt der Verfasser alle Berechnungen dieses Sondergebiets sehr erschöpfend. Es wird daher dem technischen Personal in Streichgarnspinnereien als willkommener Ratgeber gute Dienste leisten.

„Die Elektrizität", Heft 3/1940. Vierteljahreszeitschrift. Tiefdruck. 18 Seiten, 30 Abbildungen. Fr. —.50. Verlag „Elektrowirtschaft", Bahnhofplatz 9, Zürich 1.

Licht brauchen wir zum Leben! Diese Nummer der Zeitschrift steht daher im Zeichen des Lichts, trotz Krieg und Einschränkungen. Das Titelbild zeigt eine Tanzstudie im elektrischen Scheinwerferlicht, durch das hell und dunkel wirkungsvoll zur Geltung gebracht werden. — Der Aufsatz über Edison, den Erfinder der Glühlampe, wird sicher das Interesse von jedermann finden, da er in besonders origineller Art und Weise gehalten ist. — Sicher ist, daß das Licht einen großen Einfluß auf das Gemüt des Menschen hat. In der netten Plauderei „Vom Gemüt des Menschen" wird diese Tatsache klar gemacht. — Das Problem „sparen" ist heute besonders aktuell. Wir sollen sparen, aber ja nicht am falschen Ort, ansonst das Ganze zu einer Sparpanik ausartet. Der Artikel über „Sparpanik" klärt allzu ängstliche Leute auf. — Einen Einblick in die Elektrotechnik gibt der anschauliche Artikel „Das Kraftwerk im Berg". — Die Plauderei über den Heißwasserspeicher interessiert hauptsächlich die Hausfrau. L. B.

Die Wollgarn-Herstellung. Von Dr. C. Piorkowski. Dargestellt am Beispiel der Fa. Schachenmayr, Mann & Cie., Salach/Württemberg. Band 45 der Schriftenreihe „Deutsche Großbetriebe". 77 Seiten und 32 Tafeln. Halbl. 2.30 RM. 1940. Verlag J. J. Arnd, Leipzig C 1.

In der jetzt 50 Bände umfassenden Sammlung „Deutsche Großbetriebe" schildert der mit großen, ausgezeichneten Einzelbildern versehene Band den Fabrikationsgang der Wollgarn-Herstellung; und zwar die für maschinelle Verarbeitung wie die der Handarbeitsgarne. Für den Fachmann ist es von Wert, alle Einzelheiten der Herstellung bei der bekannten Spezialfirma kennen zu lernen; für den Laien ist es interessant, sich über den komplizierten Vorgang der Herstellung eines Gegenstandes zu unterrichten, der ihm wegen des täglichen Gebrauches als etwas Selbstverständliches erscheint, über den er sich sonst keine Gedanken macht. Man lernt aus dem Buch über den Wolleinkauf, über die Vorbereitungsarbeiten, wie Sortieren, Mischen, Waschen, dann über das Krempeln, Kämmen, Färben, Spinnen und Zwirnen, sodaß man sich schließlich als kleiner Fachmann zur Beurteilung des Enderzeugnisses fühlt. Recht lesenswert sind die Schilderungen der sozialen Einrichtungen und über die Verkaufsorganisation und die Werbemethoden der genannten Firma.

Redaktionskommission: ROB. HONOLD, Dr. TH. NIGGLI, A. FROHMADER

VEREINS-NACHRICHTEN

V. e. S. Z. und A. d. S.

Jubiläumsfeier

Wie in der Juni-Ausgabe der „Mitteilungen" bekannt gegeben wurde, hatte der Vorstand in Anbetracht der damals herrschenden unsicheren Lage beschlossen, die an der Generalversammlung gutgeheißene Jubiläumsfeier nicht durchzuführen, es sei denn, daß bis zum Herbst wieder geordnetere Verhältnisse eintreten würden.

Der Vorstand hat nun in seiner letzten Sitzung die Lage neuerdings geprüft und ist dabei zum Schlusse gekommen, daß die Verhältnisse sich besonders in wirtschaftlicher Beziehung eher verschlechtert haben und daß deshalb von einer festlichen Veranstaltung abzusehen sei. Der Jubiläumsbericht dagegen wird für den Monat November fertig gestellt und den Mitgliedern s. Z. zugesandt werden.

Der Vorstand hat in diesem Zusammenhange festgestellt, daß es sehr wünschenswert wäre, im Jubiläumsbericht auch einige Angaben über die Zahl der militärdienstleistenden Mitglieder und deren Diensttage zu machen. Die betreffenden Mitglieder werden daher ersucht, bis spätestens am 18. Oktober dem Präsidenten Herrn A. Haag-Gut, Zeppelinstraße 33, Zürich 6, die in der Zeit vom 1. September 1939 bis 31. August 1940 geleisteten Diensttage aufzugeben, damit eine Zusammenstellung für den Jubiläumsbericht gemacht werden kann.

Diese Angaben sollen gleichzeitig als Grundlage dienen zur Aufstellung einer Skala für eine bescheidene Entschädigung, die wir aus dem Kredit, den wir für die Durchführung der Jubiläumsfeier erhielten, den militärdienstleistenden Mitglieder gutschreiben wollen. **Der Vorstand.**

Arbeitslosenversicherungskasse. Gemäß Beschluß der Verwaltungskommission teilen wir den Kassa-Mitgliedern mit, daß die Arbeitslosenversicherungs-Prämien bis auf weiteres auch während der Dauer des Aktivdienstes in vollem Umfange zu entrichten sind. Dieser Beschluß wurde gefaßt mit Rücksicht darauf, daß in mehreren der Kasse angeschlossenen Betrieben die Teilarbeitslosigkeit immer mehr um sich greift. Die Summe der ausgerichteten Taggelder ist im Monat Juli 1940 bereits auf rund Fr. 35 000.— angewachsen, gegenüber Fr. 15 000.— im Juni und Fr. 8 000.— im Monat Mai. Da mit einer weitern Verschlechterung der Wirtschaftslage in der Schweiz zu rechnen ist, hat die Kasse alles Interesse daran, daß ihr die notwendigen Mittel zur Erfüllung ihrer Verpflichtungen nach Möglichkeit erhalten bleiben. Somit darf auch den im Aktivdienst stehenden Kassamitgliedern, die neben dem Gradsold und der Verpflegung heute auch die Lohnausfallentschädigung erhalten, die volle Prämienleistung zugemutet werden. Wir bitten um gefl. Kenntnisnahme und prompte Zahlung der fälligen Prämien.

Monatszusammenkunft. Die nächste Monatszusammenkunft findet Montag, den 14. Oktober, abends 8 Uhr, im Restaurant „Strohhof" in Zürich 1 statt, wozu wir unsere Mitglieder und Freunde einladen. Zahlreiche Beteiligung erwartet

Der Vorstand.

Stellenvermittlungsdienst

Alle Zuschriften betr. Stellenvermittlung sind an folgende Adresse zu richten:

Verein ehemaliger Seidenwebschüler Zürich,
Stellenvermittlungsdienst, Zürich 6, Clausiusstraße 31.

Offene Stellen

keine.

Stellengesuche

4. **Jüngerer Betriebsleiter** mit Webschulbildung und mehrjähriger Auslandspraxis sucht passenden Wirkungskreis.

6. **Jüngerer Disponent** mit Webschulbildung und Auslandspraxis sucht Stelle im In- oder Ausland.

7. **Junger Mann** sucht Stelle als Zettelaufleger oder Hilfs-Webermeister in Seidenweberei.

12. **Jüngerer Krawatten-Disponent** mit Webschulbildung und Auslandspraxis wünscht sich nach der Schweiz zu verändern.